



**REGIERUNG**  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR  
INNERES, BILDUNG UND UMWELT

## **Grussworte von Regierungsrätin Dominique Gantenbein**

MINT Award

31. Mai 2017

Mehrzweckgebäude Gemeinde Eschen

Durchlaucht,

Liebe Absolventinnen und Absolventen

Geschätzte Ausbilderinnen und Ausbilder

Sehr geehrte Anwesende und Gäste

Ich freue mich sehr heute anlässlich der zweiten Verleihung des MINT-Awards die Grussworte der Regierung überbringen zu dürfen.

Vielen Dank für die Einladung, über die ich mich sehr gefreut habe.

Im Zentrum des heutigen Abends steht ihr liebe Schülerinnen und Schüler, die ihr eure Projektarbeiten für den MINT-Award eingereicht habt. Mit eurer Teilnahme habt ihr unter Beweis gestellt, dass ihr eine Idee erfolgreich umsetzen könnt. Ihr habt es nicht bei einer Vision belassen, sondern habt diese auch realisiert. Das ist nicht nur Zeugnis für eure Kreativität und Fähigkeiten, sondern auch für eure Leistungsbereitschaft.

Projekte erfolgreich beschreiben und umsetzen zu können, ist in der heutigen Berufswelt eine sehr gefragte Fähigkeit. Praktisch alle Berufe bringen es mit sich, auf die eine oder andere Weise in Projektarbeiten eingebunden zu sein. Das Projektmanagement hat die Wirtschaftskultur nachhaltig geprägt. Unternehmen denken heute vielfach in Projekten.

Es gibt aber noch einen anderen Trend, der die Wirtschaft und darüber hinaus die ganze Gesellschaft mindestens so stark prägen wird wie das Projektmanagement. Dieser Trend heisst Digitalisierung. Daher freut es mich heute Abend natürlich besonders liebe Schülerinnen und Schüler, dass ihr eine Projektarbeit zu den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gewählt habt. Denn vor dem Hintergrund der Digitalisierung werden die MINT-Fächer immer wichtiger.

Aber nicht nur wegen der Digitalisierung, sondern insgesamt bin ich der Meinung, dass Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gerade für unseren Wirtschaftsstandort von besonderer Bedeutung sind. Die MINT-Disziplinen sind massgeblich für den Fortschritt verantwortlich und je mehr wir unser Wissen darin vertiefen können, desto wettbewerbsfähiger werden wir.

Die Politik hat sich daher unter anderem eine Stärkung der MINT-Fächer auf die Fahne geschrieben. Das Experimentier-Labor pepperMINT, für mehr Pfeffer in den MINT-Fächern, wird schon bald seine Tore öffnen. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sollen damit für die Schülerinnen und Schüler ausserhalb des Klassenzimmers hautnah erlebbar gemacht werden. Als ehemalige Lehrerin ist es mir ein grosses Anliegen, die MINT-Fächer dadurch zu stärken, indem das Interesse der Schülerinnen und Schüler am Umgang mit technischen und naturwissenschaftlichen Phänomenen sowie mit Informatik gefördert wird.

Der MINT-Award leistet einen wichtigen Beitrag dazu. Ich möchte euch, liebe Schülerinnen und Schüler, ganz herzlich zu euren tollen Projektarbeiten gratulieren und mich bei euch bedanken, dass ihr eure Arbeiten für den MINT-Award eingereicht habt. Ohne euch gäbe es keinen MINT-Award.

Zudem möchte ich mich bei allen beteiligten Lehrerinnen und Lehrern für Ihr Engagement bedanken sowie bei der Industrie und Handelskammer und insbesondere bei der Arbeitsgruppe Industrielhre für die Initiative, die Durchführung und für die Preise des Awards.

Herzlichen Dank.

Nun freue ich mich, liebe Schülerinnen und Schüler, auf eure Präsentationen und drücke euch allen ganz fest die Daumen. Für mich seid ihr schon jetzt alle Gewinner.

***Es gilt das gesprochene Wort***